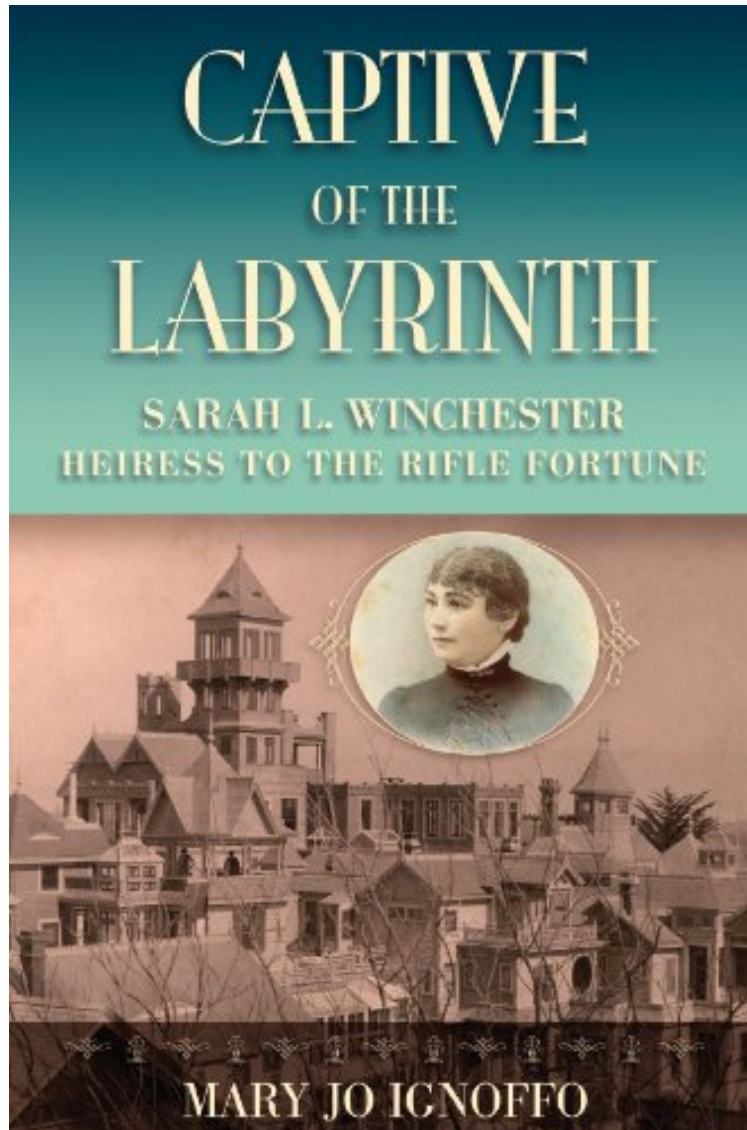


(Free) Captive of the Labyrinth: Sarah L. Winchester, Heiress to the Rifle Fortune

Captive of the Labyrinth: Sarah L. Winchester, Heiress to the Rifle Fortune

Von Mary Jo Ignoffo

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1497713 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-06Erscheinungsdatum: 2010-12-06File Name: B004WPNW1I | File size: 70.Mb

Von Mary Jo Ignoffo : Captive of the Labyrinth: Sarah L. Winchester, Heiress to the Rifle Fortune before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Captive of the Labyrinth: Sarah L. Winchester, Heiress to the Rifle Fortune:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Sterne wren zu wenig, drei treffen es aber nicht ganzVon DSich las dieses Buch nachdem ich die Biographie von

Huguette Clark gelesen hatte (Empty Mansions). Insofern hat diese Autorin einen schweren Stand gehabt, immerhin ist der Co-Autor von Empty Mansions ein Pulitzer-Preisträger. Bei Mary Jo Ignoffo fand ich wenig, sie scheint eine Historikerin an einer Uni zu sein. Ihre Schriftsprache mag korrekt sein, fesseln konnte sie mich damit nicht (ganz im Gegenteil zu der Sprache von Empty Mansions). Sie erscheint mir leblos, es fehlt hier an Kreativität und Ängeln und Haken, um den Leser gefangen zu nehmen. Interessant war, dass die Autorin an Sarahs "Verrücktheiten", die zahlreich in die Presse eingegangen sind und auf deren Grundlage heute noch ihr Haus als Touristenmagnet dient, anders herangeht und zum Schluss kommt, dass man die meisten davon sachlich erklärbar sind. Ich kann ihrer These folgen, mir geht nur die Herleitung zu sehr unter. Das hätte ich persönlich deutlicher ausgearbeitet und vermutlich noch mehr recherchiert und belegt. Der Ausflug in die spirituelle Welt dieser Jahre war spannend und animierte mich zum Recherchieren bei Houdini, dabei stolpert man auch wieder bei Sir Arthur Conan Doyle und sieht in Gedanken Mrs Winchester am Tisch sitzen, in der Hoffnung, mit ihrem verstorbenen Mann Kontakt aufnehmen zu können. Wie sie es vereinbart hatten ... Die Entstehungsgeschichte der Stadt, die einzelnen Bauabschnitte, das hat die Autorin (ich denke, dort ist sie historisch bewandert) sehr gut dargelegt. Teilweise hatte das Buch Längen, was auch am Schreibstil lag. Konnte ich Empty Mansions definitiv nicht aus der Hand legen, so war ich hier oft versucht, das Buch mittels Blättern schneller abzuschließen. Um sich mal eine andere Seite der Geschichte um Sarah anzusehen, ist es dennoch empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Since her death in 1922, Sarah Winchester has been perceived as a mysterious, haunted figure. After inheriting a vast fortune upon the death of her husband in 1881, Sarah purchased a simple farmhouse in San Jose, California. She began building additions to the house and continued construction on it for the next twenty years. A hostile press cast Sarah as the conscience of the Winchester Repeating Arms Company, a widow shouldering responsibility for the many deaths caused by the rifle that brought her riches. She was accused of being a ghost-obsessed spiritualist, and to this day it is largely believed that the extensive construction she executed on her San Jose house was done to appease the ghouls around her.